



WIR BESIEGEN BLUTKREBS

## Pressemitteilung

### Leben retten kann so einfach sein!

#### Max aus Erfurt würde jederzeit wieder Stammzellen spenden

**Berlin/ Erfurt, 24.08.2018 – Vor zwei Jahren spendete Max (22) aus Erfurt Stammzellen und ermöglichte dadurch einem an Blutkrebs erkrankten Kanadier eine zweite Chance auf Leben. Auf einen Lebensretter hofft auch die 17-jährige Anne, die das zweite Mal gegen den Blutkrebs kämpft. Eine Stammzellspende ist ihre einzige Überlebenschance. Bislang ist die weltweite Suche nach einem „genetischen Zwilling“ erfolglos. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann helfen und sich am Samstag, den 25.08.2018, in der Leichtathletikhalle in Erfurt als potenzieller Stammzellspender bei der DKMS registrieren lassen. Auch Geldspenden werden benötigt, da der gemeinnützigen Gesellschaft allein für die Registrierung eines jeden neuen Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.**

In Erfurt leben derzeit ca. 14.200 Menschen, die als potentielle Stammzellspender bei der DKMS registriert sind. Davon konnten bereits 80 einem Patienten die lebensnotwendige Transplantation gesunder Stammzellen ermöglichen. Einer davon ist der 22-jährige Max: „Schon ungefähr drei Monate nach meiner Aufnahme hat mich die DKMS kontaktiert und mir mitgeteilt, dass ich der passende Spender für einen Patienten bin. Ich habe mir von anderen Spendern sagen lassen, dass das eigentlich eine Ausnahme ist. Bei den meisten kam der Anruf oder Brief erst viele Jahre nach der Registrierung.“ Als Max den Brief von der DKMS in der Hand hielt, konnte er es kaum fassen: „Ich habe den Brief bestimmt drei oder viermal lesen müssen bis ich es realisiert hatte. Überwogen hat dann selbstverständlich die Freude darüber, auch wirklich helfen zu können.“

Nach einer umfassenden Voruntersuchung in der Entnahmeklinik erhielt Max vom Arzt ein Medikament, welches er sich an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter die Haut spritzte. Dieser körpereigene hormonähnliche Stoff, der vom Körper zum Beispiel auch bei fieberhaften Infekten produziert wird, stimuliert die Produktion der Stammzellen und bewirkt, dass sich vermehrt Stammzellen im fließenden Blut befinden. Diese können dann über ein spezielles Verfahren aus dem Blut gesammelt werden.

Über die Erfahrungen seiner Spende sagt Max: „Natürlich habe ich mich nicht unbedingt auf die Nadeln und Spritzen gefreut, aber die Ärzte und Schwestern waren sehr geübt und man hat es kaum

gespürt. Meine Spende dauerte verhältnismäßig lang, aber ich habe die Zeit genutzt und mich viel mit den anderen Spendern unterhalten. Außerdem bin ich endlich mal dazu gekommen den Film „Der club der toten Dichter“ zu schauen – so ging die Zeit recht schnell vorbei.“ Nach der Spende fühlte Max sich ein wenig schlapp und hatte erkältungsähnliche Symptome. Nach ein paar Tagen ging es ihm aber wieder besser. „Auch heute, zwei Jahre nach der Spende, habe ich keinerlei körperliche Beschwerden und würde es definitiv wieder machen!“.

Eine Stammzellspende wird zunächst immer anonym durchgeführt. Bislang weiß Max nur, dass seine Stammzellen von einem etwa 30 bis 40-jährigen Mann aus Kanada benötigt wurden. „Ich habe kurz nach meiner Spende noch sehen können, wie meine Stammzellen von einem Boten abgeholt worden sind. Das Gefühl, dass die eigenen Stammzellen einem kranken Menschen dabei helfen können, ein gesundes und normales Leben führen zu können, ist schon sehr besonders.“ Max fühlt sich sehr verbunden zu seinem Patienten und hofft jetzt nach den zwei Jahren seinen genetischen Zwilling kennenlernen zu dürfen „Wenn es meinem Patienten gut geht und er mich auch gerne kennenlernen will, würde ich mich sehr darüber freuen!“.

Auf die Frage was Max den Menschen, die sich noch nicht typisieren haben lassen, gerne mit auf den Weg geben würde, antwortete er: „Habt keine Angst und macht es einfach! Die zwei oder drei Piekser, das Stillsitzen bei der Spende und zwei Tage frei nehmen – das war alles kein Aufwand und erst recht keine Heldentat! Eine erfolgreiche Stammzellspende kann das Leben eines Menschen retten. Das Ganze funktioniert aber nur dann, wenn möglichst viele mitmachen und sich registrieren lassen. Also: Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein!“

Dies finden auch die Olympionikin Daniela Anschütz-Thoms und der Radsportler René Enders. Beide werden bei der Registrierungsaktion vor Ort sein. Daniela Anschütz-Thoms wird von Anfang an tatkräftig unterstützen und ab 12.00 Uhr wird auch René Enders vor Ort sein. Sie appellieren an die Menschen in der Region, sich am

**Samstag, den 25. August 2018**  
**von 10:00 bis 14:00 Uhr**  
**Leichtathletikhalle Erfurt**  
**Johann-Sebastian-Bach-Str. 2**  
**99096 Erfurt**

in die DKMS aufnehmen zu lassen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung wird beim Spender ein Wangenschleimhautabstrich mittels Wattestäbchen durchgeführt, damit seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können.

Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut mitmachen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung.



Da die DKMS als gemeinnützige Gesellschaft im Kampf gegen Blutkrebs auf Spendengelder angewiesen ist, wird um finanzielle Unterstützung gebeten. Jeder Euro zählt!

### **DKMS-Spendenkonto**

**IBAN: DE12 1007 0848 0151 2318 14**

**Deutsche Bank**

### **Über die DKMS**

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen lebensbedrohliche Blutkrebskrankungen verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK und Chile aktiv. Gemeinsam haben wir mehr als acht Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

**Hintergründe, Materialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter [mediacenter.dkms.de](https://mediacenter.dkms.de)**

**Für aktuelle Infos folgen Sie uns gerne auf [Twitter](#) oder erhalten Sie weitere Insights zur DKMS und zum Thema Kampf gegen Blutkrebs auf unserem Corporate Blog [dkms-insights.de](https://dkms-insights.de)**

**Zur Registrierung als Stammzell- oder Geldspender besuchen Sie bitte [dkms.de](https://dkms.de)**

